

Bürgerschaft am 05.11.2020, TOP Ö 7.7
Kleine Anfrage zum Projekt „Sta(tt)dt gestalten“
Einreicher: CDU/FDP-Fraktion

Es antwortet: Herr Tanschus

Anfrage:

- 1. Wie hat sich die Anzahl der illegalen Graffiti in 2019 und 2020 entwickelt (aufgegliedert nach Stadtteilen)?*
- 2. Wie viele Bürgerinnen und Bürger haben sich durch das Projekt helfen lassen?*

Antwort:

Sehr geehrter Herr Präsident, sehr geehrte Damen und Herren,

da bei illegalen Graffiti der Straftatbestand einer Sachbeschädigung erfüllt wird, erhebt die Hansestadt Stralsund hierzu keine Statistik. Daher wurden die gewünschten Daten durch die Polizeiinspektion zur Verfügung gestellt.

Wie Sie den Daten entnehmen können, gab es

2019	2020 (Stichtag: 12.08.2020)
235	89

Sachbeschädigungen durch illegale Graffiti.

Der am häufigsten betroffene Stadtteil ist seit 2015 der Stadtteil Knieper, wobei der Höhepunkt 2017 überschritten wurde und seit dem rückläufig ist. Auf Platz 2 folgt die Altstadt, wobei der Stadtteil Knieper flächenmäßig und nach Anzahl der Bewohner deutlich größer ist. Die Polizeiliche Statistik erfasst die Anzahl der Anzeigen. Hinter einer Anzeige können sich aber durchaus mehrere Graffiti verstecken.

Zur Frage, wie viele Bürgerinnen und Bürger sich durch das Projekt helfen lassen haben, liegen der Hansestadt Stralsund in Zusammenarbeit mit dem Verein zur Förderung der Kriminalitätsprävention e.V. folgende Zahlen vor:

2015 - 01
2016 - 07
2017 - 17
2018 - 11
2019 - 32
2020 - 19 (Stand 29.10.2020).

Das Projekt wird also mittlerweile recht gut angenommen und trägt einen wesentlichen Beitrag zur schnellen Beseitigung der Graffiti, zur Erhöhung der Anzeigebereitschaft durch die Bevölkerung und zur Reduzierung der Graffiti im Stadtbild.

gez. Heino Tanschus